Der Frühling ist da!

Der Gesangverein Ahornberg, begrüßte mit seinem traditionellen Frühlingssingen am 02.April, im Saal des Gasthauses Gebhardt, den Frühling, mit einem bunten Programm. Nach dem Eingangslied „Ein glücklicher Tag“, gesungen vom Gemischten Chor, begrüßte Vorsitzende Ursula Popp, die Gäste. Mit den Liedern „Komm lieber Frühling“ und „Das ewig junge Lied“ unterhielt der Gemischte Chor anschließend die Gäste. Das Gedicht „Trost im Frühling“ sollte daran erinnern, nicht nur die Jahre und die Silberhaare zu zählen, sondern Vorwärts zu schauen.

Im Anschluss daran, nahm Vorsitzende Ursula Popp die Ehrungen vor. Von der Chorjugend im FränkischenSängerbund erhielten Lena Bauer für 5 Jahre, sowie Katharina Hoffmann und Luisa Gebhardt für 10 Jahre aktives Singen Ehrenurkunden. Für 10 Jahre aktives Singen im Gemischten Chor konnte Elvira Zehendner die Ehrennadel in Bronze, des Fränkischen Sängerbundes entgegennehmen. Für 40- jährige Treue und somit jetzt Ehrenmitglieder sind: Eleonore Gagel, Waltraud Kolb, Gusti Rößler und Irmgard Zindler. Ebenso Olga Schaller, die in Abwesenheit dafür geehrt wurde. Alle sangen bevor sie zum Gesangverein kamen schon Jahre aktiv im Kirchenchor und sind bis auf zwei, heute noch aktiv dabei.

Der Kinderchor erfreute unter der Leitung von Ursula Popp mit den Liedern „Grün, grün, grün“, „Der Kuckuck und der Esel“ und „Der Jäger längs dem Weiher ging“. Das Jugend- und Kinderchor miteinander harmonieren, bewies der Kanon „Es tönen die Lieder“. Er wurde dreistimmig vorgetragen.

Auch der Jugendchor stellte mit „Im Frühtau zu Berge“ zweistimmig gesungen, sein musikalisches Können unter Beweis. Nach einer kurzen Pause unterhielt die Theatergruppe der Jugend, mit dem Sketch „Kaffeeklatsch mit Erinnerungen“. Die Damen sinnierten über die guten alten Zeiten, als es noch keine Computer und tausende von Fernsehprogrammen gab, in denen man doch nur von Narren gehalten wird. So sangen sie selbst die Lieder „Liebeskummer lohnt sich nicht“, „99 Luftballons“, und „Über sieben Brücken musst du gehen“. Von den Sechzigern bis zu den Achtzigern. Mit viel Beifall wurden sie belohnt. Felix Ott und Tina Opel, beide aus dem Kinderchor unterhielten die Zuhörer mit „Jetzt fängt das schöne Frühjahr an“.

Hoch her ging es, als dann, der Gesangverein, in Form eines Sketches, Besuch von zwei Damen bekam. In Anbetracht der Plagiatsaffäre haben sie ihre früheren Namen „Waltraud und Mariechen“ kurzerhand in „Agnes und Dortlies“ unbenannt,da eine Kopie in Deutschland zu gefährlich geworden sei. Außerdem nahmen sie sich für nächstes Jahr fest vor, einen „Bunten

Abend“ und für die Zukunft auch Sketchabende auf die Beine zu stellen. Nach vier Jahren Winterschlaf, wird es mal wieder höchste Zeit. Die neue Theatergruppe soll unter den Namen „The new Generation die Ohbercher Biberratten“ die Bühne unsicher machen. Schließlich haben die verschiedenen Chöre auch noch genügend Potenzial zu bieten. Wer Lust hat mitzumachen, wird herzlich aufgenommen. Einen kleinen Vorgeschmack, auf „The next Generation die Ohbercher Biberratten“, bekamen die Gäste mit dem Stück „Zu welchem Doktor bitte…“. Mit tosenden Applaus und viel Gelächter gingen die zwei Darsteller von der Bühne.

Der Gemischte Chor umrahmte das Programm mit einem Potpourri an Frühlingsliedern. Mit dem Lied „Wieder gehen fröhliche Stunden vorbei“, klang ein unterhaltsamer und spritziger Frühlingsabend aus. Vorsitzende Ursula Popp dankte allen Mitwirkenden und Anwesenden und lud gleichzeitig zum Gruppenkonzert, anlässlich des Jubiläums des Gesangvereins Münchberg am Samstag, den 29.10.11 in der Vereinsturnhalle und zum Freundschaftssingen in Ahornberg am 05. November 2011 herzlich ein.

von Links nach rechts die geehrten: Waltraud Kolb, Irmgard Zindler,

Gusti Rößler, Eleonore Gagel, Luisa Gebhardt, Katharina, Hoffmann,

Lena Bauer, Elvira Zehendner und 1. Vorstand Ursula Popp

der Kinderchor beim Auftritt bunt, bunt, bunt sind alle meine Kleider